

## CHECKLISTE ZUR SELBSTEINSCHÄTZUNG VON FEHLANPASSUNGEN

### Das REGILIENCE-Selbstbewertungstool zur Einschätzung des Risikos einer Fehlanpassung bei der Entwicklung von Anpassungsplänen oder -strategien

#### Was ist ein Anpassungsplan/eine Anpassungsstrategie?

Ein Anpassungsplan/eine Anpassungsstrategie ist ein Dokument, das zur Anpassung an bestimmte Auswirkungen des Klimawandels erstellt wurde und darlegt, „was“ und „wie“ zur Anpassung an den Klimawandel getan werden soll. In der Regel wird es von einer regionalen Behörde erstellt und umfasst die allgemeine Anpassungsstrategie sowie spezifische Maßnahmen.

#### Was ist Fehlanpassung?

Unter Fehlanpassung versteht man den Prozess einer geplanten Anpassungsmaßnahme, die zu negativen Auswirkungen führt, z.B. durch zunehmende Verletzlichkeit, vermindertes Wohlbefinden oder die Untergrabung einer nachhaltigen Entwicklung. Dies kann in denselben oder anderen Regionen, Systemen, Sektoren oder sozialen Gruppen geschehen als denen, auf die die Anpassungsmaßnahme abzielt.

Viele Tools bieten Unterstützung bei der Planung einer guten Klimaanpassung, vernachlässigen jedoch das Risiko möglicher Fehlanpassung. Die Checkliste konzentriert sich explizit auf die Identifizierung potenzieller Risikofaktoren für eine Fehlanpassung bei der Ausarbeitung und Annahme einer Anpassungsstrategie oder eines Anpassungsplans (die gleichzeitig in dieser Checkliste verwendet werden). Dadurch trägt es dazu bei, das Risiko von Ergebnissen, die zu Fehlanpassung führen zu minimieren. Ziel ist es, das Personal zuständiger regionaler Behörden und anderer Organisationen (z. B. Berater, Unternehmen, zivilgesellschaftliche Organisationen) dabei zu unterstützen, Fehlanpassungsrisiken in der Planungsphase von Anpassungsmaßnahmen zu vermeiden oder zu reduzieren.

Mit diesem Tool werden Sie durch eine Checkliste mit 16 Fragen geführt, die sich jeweils mit einem bestimmten Risikofaktor für Fehlanpassungen befassen. Indem Sie bei jeder Frage „Ja/Nein/teilweise“ angeben, können Sie das Potenzial von negativen Auswirkungen der geplanten Anpassungsstrategie einschätzen.

#### Schneller Überblick:

##### WAS?

Die Checkliste besteht aus 16 Fragen zur Bewertung des Fehlanpassungs- Potenzials einer Anpassungsstrategie/eines Anpassungsplans durch Identifizierung potenzieller Risikofaktoren. Die Ergebnisse liefern Erkenntnisse für die Einleitung von Maßnahmen zur Minimierung des Risikos einer Fehlanpassung gemäß den Leitlinien des Climate-ADAPT Regional Adaptation Support Tool (RAST).

##### WARUM?

Um zu vermeiden, dass Anpassungsmaßnahmen zu einer erhöhten Anfälligkeit oder Schädigung von Lebensgrundlagen, Ökosystemen und der Wirtschaft führen.

##### WER KANN ES NUTZEN?

Die Checkliste richtet sich an alle, die an der Planung und Steuerung einer regionalen Anpassungsstrategie beteiligt sind: Mitarbeiter zuständiger regionaler und kommunaler Behörden und anderer Organisationen (z. B. Berater, Unternehmen, zivilgesellschaftliche Organisationen).

##### WANN?

Die Checkliste kann jederzeit im Anpassungsprozess verwendet werden, es wird jedoch empfohlen, sie so früh wie möglich zu verwenden, spätestens vor der Umsetzung der Anpassungsstrategie.

##### WIE?

Beantworten Sie die Fragen der Checkliste, indem Sie „Ja“, „Nein“ oder „Teilweise“ ankreuzen. Verwenden Sie das Kästchen „teilweise“, wenn noch Verbesserungspotenzial besteht, obwohl einige Maßnahmen im Zusammenhang mit der Frage ergriffen wurden. Nutzen Sie das Kommentarfeld, um verwandte Gedanken, Erinnerungen, Schlüsselwörter oder Aufgaben zu notieren. Sie können Kolleg\_innen oder andere Stakeholder bitten, Ihre Checkliste zu ergänzen oder diese individuell auszufüllen.

##### WIE LANG?

Der Zeitaufwand für das Ausfüllen der Checkliste hängt von der Komplexität und dem Umfang der Anpassungsstrategie ab. Eine kürzere Strategie, die Sie sehr gut kennen kann in weniger als einer Stunde beurteilt werden, während in anderen Fällen weitere Beratung erforderlich ist.

##### NÄCHSTE SCHRITTE?

Sind die meisten Fragen der Checkliste mit „JA“ markiert, wurden bereits viele Schritte unternommen, um das Risiko einer Fehlanpassung zu minimieren. Alle mit „NEIN“ gekennzeichneten Aspekte signalisieren jedoch ein potenzielles Risiko einer Fehlanpassung, das durch gezielte Maßnahmen minimiert werden kann. Auch Checklistenfragen, die mit „Teilweise“ gekennzeichnet sind, bieten Raum für Verbesserungen. Hinweise zur Verbesserung finden Sie im kurzen Text unter jeder Frage. Zur Interpretation der Ergebnisse stellt das Climate-ADAPT Regional Adaptation Support Tool eine Liste von Maßnahmen und bewährten Praktiken für jeden Schritt des Anpassungsprozesses bereit.



# CHECKLISTE: IDENTIFIZIEREN POTENZIELLER RISIKEN EINER FEHLANPASSUNG

## Abschnitt A: Risiken und Schwachstellen

	JA	TEILWEISE	NEIN	KOMMENTARE
<p>1 - Wurde bei der Entwicklung der Anpassungsstrategie das gesamte Spektrum aktueller und zukünftiger Klimarisiken der Region berücksichtigt?</p> <p><i>Regionale Klimarisiken können von Überschwemmungen, Hitzewellen oder Dürren bis hin zum Anstieg des Meeresspiegels reichen. Der Klimawandel kann bestehende Risiken verstärken, aber auch neue Risiken schaffen. Da Anpassung ein langfristiger Prozess ist, ist es wichtig, nicht nur aktuelle, sondern auch erwartete zukünftige Klimarisiken zu berücksichtigen.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>2 - Basierte die Bewertung der aktuellen und zukünftigen Klimarisiken der Region auf den besten verfügbaren Daten und Prognosen?</p> <p><i>Angesichts der Unsicherheiten über die Zukunft und des langfristigen Charakters der Anpassung ist die Verwendung der besten verfügbaren Daten und Prognosen bei der Planung der Anpassung von entscheidender Bedeutung. Allerdings bleiben Unsicherheiten immer bestehen und erfordern Flexibilität, um auf veränderte Umstände reagieren zu können.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>3 - Wurden weitere zukünftige Trends oder Entwicklungen berücksichtigt, die sich auf Klimarisiken auswirken könnten?</p> <p><i>Klimarisiken können sich in Zukunft verändern oder verstärken und dabei auch mit anderen Entwicklungen wie Urbanisierungsprozessen, demografischem Wandel oder der wirtschaftlichen Entwicklung interagieren. Klimarisiken dürfen nicht losgelöst von anderen Trends und Entwicklungen betrachtet werden.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## Abschnitt B: Entwicklung der Anpassungsstrategie

<p>4 - Wurden realistische und umsetzbare Ziele für die regionale Anpassungsstrategie definiert?</p> <p><i>Durch die Festlegung konkreter, realistischer und realisierbarer Ziele wird sichergestellt, dass alle Anstrengungen auf die Erreichung dieser Ziele ausgerichtet sind. Dies ist auch wichtig, wenn es um die Bewertung der Auswirkungen der Anpassungsstrategie geht.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>5 - War die regionale Anpassungsstrategie auf relevante Ziele und Initiativen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene abgestimmt?</p> <p><i>Anpassungs- und andere für die Region relevante Initiativen müssen ihre Ziele aufeinander abstimmen, um eine Untergrabung der Anpassungsstrategie zu vermeiden (und umgekehrt). Kohärenz (innerhalb der gleichen Institution/des gleichen Sektors, mit anderen Institutionen/Sektoren) kann Synergien freisetzen und die erfolgreiche Umsetzung der Anpassungsstrategie unterstützen.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>6 - Wurden Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein der relevanten Interessengruppen für das Risiko einer Fehlanpassung zu schärfen?</p> <p><i>Obwohl Fehlanpassungen ein wachsendes Problem darstellen, sind in der Praxis das Wissen und das Bewusstsein darüber, nach wie vor, begrenzt. Die Information der Stakeholder über die möglichen negativen Auswirkungen der Anpassung ist daher die Grundlage, um potenzielle Risiken einer Fehlanpassung erkennen zu können.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

7 - Wurden bei der Entwicklung der regionalen Anpassungsstrategie unterschiedliche Anpassungsoptionen berücksichtigt?

*In den meisten Fällen gibt es mehrere Möglichkeiten, das gewünschte Ziel zu erreichen, die jeweils einer anderen Anpassungsoption entsprechen. Auch wenn einige Anpassungsoptionen möglicherweise zum gleichen Ziel beitragen, können ihre Vor- und Nachteile unterschiedlich sein. Um die erfolgversprechendste Option auszuwählen, ist es wichtig, verschiedene Anpassungsmöglichkeiten zu berücksichtigen.*

8 - Ist transparent, wie Anpassungsoptionen für die regionale Anpassungsstrategie ausgewählt wurden?

*Verschiedene Anpassungsoptionen können zum gleichen Ziel beitragen, können jedoch jeweils unterschiedliche positive und negative Auswirkungen haben. Die Auswahl von Anpassungsoptionen zur Umsetzung sollte daher auf der Bewertung und Gewichtung der kurz- und langfristigen positiven und negativen Auswirkungen basieren. Darüber hinaus erhöht die Transparenz über die in die Entscheidung einfließenden Kriterien (z. B. Wirksamkeit, Effizienz, Nachhaltigkeit, Zusatznutzen, ...) die Glaubwürdigkeit der Anpassungsstrategie und minimiert das Risiko von Entscheidungen, die ausschließlich auf gesellschaftlichem Druck oder politischen Präferenzen basieren.*

9 - Berücksichtigt die regionale Anpassungsstrategie die Transformation bestehender Systeme/Strukturen (falls erforderlich)?

*Kleinere Anpassungen bestehender Systeme (sogenannte „schrittweise Anpassung“) reichen möglicherweise nicht aus, um mit den zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels Schritt zu halten. In einigen Fällen ist eine „transformationale“ Anpassung (die eine grundlegende Änderung des Systems darstellt, die auch Änderungen der Werte und Ziele der Akteure mit sich bringen kann) erforderlich, um eine langfristige Widerstandsfähigkeit sicherzustellen.*

### Abschnitt C: Erwartete Auswirkungen

10 - Ist sichergestellt, dass die regionale Anpassungsstrategie keine gesellschaftlichen Gruppen belastet?

*Die Verteilung von Kosten und Nutzen der Anpassung kann zwischen verschiedenen sozialen Gruppen ungleichmäßig sein. Es wird erwartet, dass marginalisierte und bereits gefährdete Gruppen überproportional von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind, da sie über schlechtere Bedingungen, Kapazitäten und Mittel zur Anpassung verfügen. Gleichzeitig werden diese sozialen Gruppen oft überwacht und haben weniger Einfluss auf Entscheidungsprozesse. Daher sind gezielte Anstrengungen erforderlich, um die Bedürfnisse und Erwartungen aller Gruppen gleichermaßen einzubeziehen, z.B. durch angemessene Beteiligung der Stakeholder.*

11 - Stellt die regionale Anpassungsstrategie sicher, dass Anpassungsmaßnahmen kurz- und langfristige nicht im Widerspruch zu Klimaschutzbemühungen stehen?

*Einige Anpassungsmaßnahmen (z. B. Entsalzung, Klimatisierung) beinhalten eine Erhöhung der Treibhausgasemissionen (THG) oder den Abbau natürlicher Treibhausgasenken, um den Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen. Dies verstärkt die Auswirkungen des Klimawandels, anstatt zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Zukunft beizutragen. Infolgedessen könnte der Anpassungsbedarf in Zukunft noch höher sein.*

	JA	TEILWEISE	NEIN	KOMMENTARE
<p>12 - Fördert die regionale Anpassungsstrategie die Erhaltung oder Wiederherstellung von Ökosystemen?</p> <p><i>Der Klimawandel gefährdet zunehmend den guten Zustand der Ökosysteme. Aufgrund ihrer wichtigen Rolle bei der Eindämmung des Klimawandels und bei der Anpassung (z. B. naturbasierte Lösungen) sollten Anpassungsstrategien schädliche Auswirkungen auf Ökosysteme (z. B. Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden, Zerstörung von Ökosystemen) vermeiden und zu deren Erhaltung oder Wiederherstellung beitragen.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>13 - Fördert die regionale Anpassungsstrategie die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen?</p> <p><i>Natürliche Ressourcen wie Süßwasser sind knapp und oft mit energieintensiven und/oder umweltschädlichen Gewinnungsmethoden verbunden. Daher ist es wichtig, die Ressourcen möglichst effizient zu nutzen. Anpassungsmaßnahmen, die die Nachfrage nach Ressourcen erhöhen oder die ineffiziente Nutzung von Ressourcen fördern, sollten überdacht werden.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>14 - Wurde die regionale Anpassungsstrategie überprüft, um sicherzustellen, dass es keine negativen kurz- oder langfristigen Auswirkungen auf andere Sektoren oder geografische Gebiete gibt?</p> <p><i>In den meisten Fällen beschränken sich die (positiven und negativen) Auswirkungen der Anpassung nicht auf den Zielsektor oder das geografische Gebiet. Durch den sektorübergreifenden Charakter der Anpassung können auch andere Sektoren betroffen sein. Beispielsweise wirkt sich die Entsalzung zur Verbesserung der Süßwasserversorgung nicht nur auf den Wassersektor aus, sondern aufgrund des hohen Energiebedarfs auch auf den Energiesektor. Darüber hinaus könnten Auswirkungen auch in anderen geografischen Gebieten sichtbar werden oder sich auf einer höheren räumlichen Ebene entfalten, weshalb eine Koordinierung über verschiedene Governance-Ebenen hinweg erforderlich ist. Es ist auch wichtig zu berücksichtigen, dass einige Auswirkungen einer Anpassungsmaßnahme möglicherweise nur aus einer langfristigen Perspektive sichtbar werden.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### Abschnitt D: Überwachung und Bewertung der Anpassungsstrategie

<p>15 - Gibt es Vorkehrungen, um eine kontinuierliche Überwachung des Umsetzungsprozesses der regionalen Anpassungsstrategie sicherzustellen, und werden die Ergebnisse für spätere Verbesserungen verwendet?</p> <p><i>Durch die Überwachung können Umsetzungsmängel und potenzielle negative Auswirkungen frühzeitig erkannt und Maßnahmen ergriffen werden, um schädliche Auswirkungen zu minimieren. Die Überwachung ermöglicht es daher, auf Ungewissheiten und sich ändernde Umstände zu reagieren.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>16 - Ist eine gründliche Folgenabschätzung für die umgesetzte Anpassungsstrategie geplant?</p> <p><i>Die Auswirkungen der Anpassungsstrategie sollten bewertet werden, wobei sowohl die Wirksamkeit der Maßnahme (wie gut sie die jeweiligen Risiken/Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt) als auch unerwartete positive und negative Nebenwirkungen berücksichtigt werden. Eine gründliche Folgenabschätzung ist der Schlüssel, um potenzielle negative Auswirkungen erkennen und abmildern zu können.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Diese Checkliste (Version 2, November 2023) wurde im Rahmen des REGILIENCE H2020 Projekts entwickelt. Es befindet sich noch in der Verbesserungsphase und wir streben eine bessere Verbindung mit anderen Anpassungstools sowie die Einfügung von Fallstudien zur Veranschaulichung von Herausforderungen und Lösungen an. Wir freuen uns über Ihr Feedback, insbesondere zu folgenden Fragen:

- Ist die Checkliste für Ihre Arbeit relevant, nützlich und anwendbar?
- Fehlt etwas, das dazu führen würde, dass wichtige Fehlanpassungsrisiken außer Acht gelassen werden?
- Sind Sie mit der verwendeten Formulierung einverstanden?
- Sind die Fragen und Erläuterungstexte klar und vollständig verständlich?

## Greifen Sie auf die Online-Version des Tools zu



Bei Fragen, Kooperationsinteressen oder Feedback wenden Sie sich bitte an:  
**Teresa Geidel** (Fresh Thoughts Consulting GmbH), Kontakt: [teresa.geidel@fresh-thoughts.eu](mailto:teresa.geidel@fresh-thoughts.eu)

*Wenn Sie die PDF-Datei herunterladen, können Sie die Tabelle auf zwei Arten markieren: (1) manuell, wenn Sie sie ausdrucken, oder (2) mit dem „X“-Markierungstool in Ihrer PDF-Reader-App. Denken Sie bei der zweiten Option bitte daran, Ihre Änderungen zu speichern, damit Ihre Auswahl nicht verloren geht, bevor Sie das Dokument schließen.*



REGILIENCE unterstützt den Europäischen Green Deal und die EU-Mission "Anpassung an den Klimawandel", indem es Städte, Kommunen und Regionen regionalen Entwicklungspfaden zur Klimaresilienz fördert. Das Projekt entwickelt, sammelt, teilt und fördert Instrumente und wissenschaftliche Erkenntnisse, um europäische Regionen bei der Identifizierung und Bewältigung ihrer klimabedingten Risiken zu unterstützen. Wir arbeiten eng mit Schwesterprojekten wie ARSINOE, IMPETUS und TransformAr zusammen, und fördern gezielt 7 Regionen, die unvermeidlichen Auswirkungen des Klimawandels zu bewältigen.

[www.regilience.eu](http://www.regilience.eu)

 [info@regilience.eu](mailto:info@regilience.eu)

 [@regilience](https://twitter.com/regilience)

 <https://linkedin.com/company/regilience>

 <https://facebook.com/regilience>

